

Fröhlich singend angekommen

Jahn-Schüler folgten Aktionstag „I walk to school“ und kamen zu Fuß/Ansturm auf Signalwesten

VERDEN (wb) ■ An dem gestrigen weltweiten Aktionstag „I walk to school“ beteiligte sich auch die Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule. Viele Kinder waren nicht nur diesem Motto folgend zu Fuß zum Unterricht gekommen, sondern hatten entsprechend der Initiative „Schulexpress“ kleine Gruppen gebildet und kamen teilweise fröhlich singend morgens zur Schule.

Wenn Kinder zu Fuß zur Schule gehen, stärkt das nicht nur ihre Gesundheit, es macht auch hellwach und hilft, dem Unterricht von Beginn an konzentriert folgen zu können. Gestern jedoch gestaltete sich diese erste Unterrichtsstunde etwas anders. In der Pausenhalle boten Mütter frisch gebackene



Auch Malbögen zur Verkehrssicherheit gab es.



Bezuschusst vom Förderverein der Schule, konnten die Warnwesten für weniger als die Hälfte angeboten werden. Fotos: Bruns

Waffeln zum Verkauf an, und damit die Kinder nicht nur hellwach, sondern vor allem sicher zur Schule kommen, wurden für die dunkle Jahreszeit reflektierende Leuchtwesten verkauft.

Der Ansturm war enorm. Innerhalb der ersten halben Stunde hatten Lehrer Ralf Mösch und Tanja Kriegel von der Eltern-Initiative

„Schulexpress“ an die 100 dieser Westen und unzählige Malblätter mit Verkehrsschildern und kleinen Geschichten zum Thema „Verkehrunterricht“ verteilt. Finanziell unterstützt wurde der Verkauf von dem Förderverein der Schule, wodurch die Westen nicht wie sonst üblich fünf, sondern nur zwei Euro kosteten.

Weitere Vorteile, wenn Kinder zu Fuß zur Schule kommen, sehen die Pädagogen in der Entlastung der Umwelt, besonders vor den Schultoren, durch geringeren Autoverkehr. Zudem brächten die Grundschüler vermehrt Eindrücke von ihrem Fußweg mit, fänden in der Gruppe schneller Freunde und könnten auf dem Weg

über Erlebnisse und Vorhaben reden.

Über den gestrigen Tag gab es sicher nicht nur auf dem Heimweg, sondern auch zu Hause noch reichlich zu erzählen. Dass sich die Eltern überzeugen lassen, sich im oft stressigen Alltag, die Zeit für den Schulweg zu Fuß freizuschaffen, bleibt zu hoffen.